

gezogen werden müssen. Da steht mir mein juristischer Verstand still. (Geiterkeit.) Das muß der Richter allein beurteilen. (Sehr richtig!) Ich hoffe also, daß eine Erweiterung der bestehenden Bestimmungen nicht eintritt, daß aber die bestehenden Gesetze gut angewendet werden. Dann werden auch die Rufe nach einer lex Heinze von selbst verschwinden. — — —

Staatssekretär Dr. Nieberding: — — Von Vorarbeiten zur Verschärfung der sogenannten lex Heinze ist mir nichts bekannt, ebensowenig, daß solche in Angriff genommen werden sollen. (Hört! Hört!) Ich bedauere, daß die lex Heinze nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat. Aber das liegt in der Natur der Sache; es handelt sich hier um ein Grenzgebiet, wo Strafbares und sittlicher Takt aneinanderstoßen. Man sollte hier nicht an die Regierung, sondern an die Presse appellieren. (Sehr richtig!) Diese könnte den Geschmack des Volkes besser beeinflussen, als weitere Strafverschärfungen. — — —

Abgeordneter von Dirksen (Rp.): »Der Ruf: „Deutschland in der Welt voran!“ gilt leider auch auf dem Gebiet der Pornographie. Der Keim der Unsitlichkeit wird dadurch auch auf die Kinder übertragen. Die Exekutivorgane sollten energisch einschreiten; eine Mahnung an die Staatsanwälte würde da sehr gut wirken. — — —

Post. Angestrebte Ermäßigung des Weltpostportos. (Vgl. 1905, Nr. 15, 24, 25, 31, 52, 151, 203 d. Bl.) — Die Herabsetzung des Weltpostportos ist ein Problem, das in letzter Zeit die öffentliche Meinung wiederholt beschäftigt hat, und auch der bevorstehende Weltpostkongreß in Rom (im April d. J.) wird sich mit der Frage zu befassen haben. Eine Besprechung der bei einer Verbilligung der Weltportosätze für Deutschland in Betracht kommenden Verhältnisse geben die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin in einer soeben den zuständigen Behörden und den deutschen Handelskammern zugegangenen Denkschrift, nachdem sie bereits im vorigen Sommer die Frage in einer kürzeren Eingabe an das Reichspostamt zur Erörterung gestellt hatten. (Vgl. Börsenblatt 1905 Nr. 151.) Besondere Beachtung wird in der neuen Ausarbeitung der voraussichtlichen finanziellen Wirkung der vorgeschlagenen Maßregeln geschenkt. An der Hand einer Reihe von Beispielen aus dem In- und Ausland wird unter Anführung des amtlichen Zahlenmaterials nachgewiesen, daß bisher noch jeder durch Portoverbilligung verursachte Einnahme-Ausfall nach kurzer Zeit durch die darauffolgende Verkehrssteigerung wieder ausgeglichen worden ist. Da allerdings nicht zu erwarten steht, daß der Weltpostverein in seiner Gesamtheit bereits auf dem Weltpostkongreß zu Rom einer Portoermäßigung etwa bis auf die inländischen Sätze zustimmt, so schlagen die Ältesten der Kaufmannschaft vor, durch den Abschluß von Sonderabkommen unter den wichtigsten Verkehrs-, Handels- und Industriestaaten das gesteckte Ziel schrittweise zu erstreben.

»Die große Frage des Weltverkehrs darf nicht unter den engen Gesichtspunkt finanzieller Bedenken gerückt werden, da unendlich viel größere Interessen in Betracht kommen, als die wenigen Millionen Mark, die möglicherweise — und noch dazu vorübergehend — der Postkasse entgehen würden, an anderer Stelle aber alsbald um das Vielfache wieder einkämen. Eine Verbilligung und Erleichterung des internationalen Verkehrs wird sich zweifellos für alle Nationen als größte Wohltat erweisen, sie wird zur weitem geistigen und wirtschaftlichen Annäherung und zur Steigerung der Interessengemeinschaft aller Völker einen neuen Beitrag liefern und somit auch dem Frieden dienen, der die erste Vorbedingung ist für eine ungestörte Entwicklung von Handel und Gewerbe, von Kultur und Zivilisation.«

* Aus dem Antiquariat. — Die Bibliotheken des Landgerichtsdirektors Geheimen Justizrats Hesse und des Professors Dr. Hohenhorst, Direktors der 6. Realschule in Berlin, als Mathematiker geschätzt, sind in den Besitz der Gselliuschen Buchhandlung in Berlin übergegangen. Beide Gelehrten sind im vorigen Jahre gestorben.

Versteigerung der Autographensammlung Albert Meyer Cohn. 2. Teil. (Vgl. Nr. 11, 40 d. Bl.) — In Fortsetzung der in Nr. 40 d. Bl. gegebenen Mitteilungen über Preise, die von dem Hause J. A. Stargardt, Berlin, bei Versteigerung des 2. Teils der berühmten Autographensammlung Albert Meyer Cohn erzielt worden sind, seien hier die folgenden nachgetragen:

Kat.-Nr.	Preis M.	Kat.-Nr.	Preis M.	Kat.-Nr.	Preis M.	Kat.-Nr.	Preis M.	Kat.-Nr.	Preis M.
2197	116.—	2342	200.—	2516	65.—	2663	61.—	2823	47.—
2201	23.—	2343	210.—	2517	1410.—	2669	50.—	2828	21.—
2206	52.—	2344	34.—	2520	29.—	2670	50.—	2829	96.—
2209	76.—	2345	80.—	2521	30.—	2671	41.—	2830	25.—
2210	61.—	2346	26.—	2522	25.—	2672	80.—	2832	22.—
2211	36.—	2349	20.—	2523	61.—	2673	30.—	2833	21.—
2212	45.—	2351	30.—	2525	50.—	2674	30.—	2846	46.—
2213	30.—	2357	345.—	2527	22.—	2675	21.—	2854	61.—
2214	50.—	2358	170.—	2528	45.—	2681	60.—	2855	21.—
2215	30.—	2362	66.—	2538	70.—	2685	22.—	2856	105.—
2218	28.50	2363	32.—	2539	60.—	2687	51.—	2858	38.—
2219	20.50	2364	205.—	2540	80.—	2689	31.—	2862	61.—
2220	40.50	2367	31.—	2541	1000.—	2693	125.—	2863	81.—
2224	25.50	2368	46.—	2542	450.—	2694	21.—	2867	69.—
2225	51.—	2369	36.—	2543	190.—	2695	23.—	2868	24.—
2235	38.—	2371	425.—	2544	50.—	2697	26.—	2877	46.—
2236	101.—	2372	105.—	2545	210.—	2699	325.—	2880	21.—
2237	36.—	2374	250.—	2546	60.—	2703	140.—	2884	505.—
2240	109.—	2378	20.—	2547	810.—	2704	80.—	2885	29.—
2241	54.50	2379	40.—	2548	1150.—	2705	42.—	2890	70.—
2242	31.—	2381	22.—	2549	100.—	2706	31.—	2892	48.—
2243	80.—	2383	30.—	2550	130.—	2708	21.—	2893	60.—
2244	75.—	2384	780.—	2551	510.—	2713	145.—	2894	41.—
2245	28.—	2387	55.—	2552	25.—	2714	100.—	2895	20.50
2246	33.—	2394	620.—	2553	140.—	2717	40.—	2897	82.—
2248	36.—	2399	150.—	2554	105.—	2718	62.—	2900	40.—
2249	34.—	2407	190.—	2555	910.—	2722	50.—	2901	21.—
2250	40.—	2411	51.—	2556	270.—	2724	76.—	2904	200.—
2255	31.—	2412	30.—	2557	210.—	2727	51.—	2905	100.—
2257	365.—	2413	60.—	2558	7000.—	2729	61.—	2906	100.—
2258	40.—	2415	30.—	2559	220.—	2731	21.—	2910	51.—
2259	44.—	2419	31.—	2560	1500.—	2733	106.—	2912	31.—
2260	42.—	2420	31.—	2561	61.—	2735	20.—	2914	26.—
2261	52.—	2421	50.—	2562	1010.—	2738	20.50	2917	22.—
2262	58.—	2423	90.—	2563	1910.—	2739	41.—	2918	40.—
2263	52.—	2430	600.—	2564	360.—	2742	110.—	2919	24.—
2264	57.—	2431	100.—	2565	30.—	2744	41.—	2921	22.—
2265	40.—	2436	24.—	2566	90.—	2745	20.—	2924	53.—
2266	50.—	2438	350.—	2571	155.—	2746	80.—	2925	36.—
2268	62.—	2441	955.—	2577	30.—	2749	116.—	2926	26.—
2269	61.—	2442	25.—	2579	96.—	2755	41.—	2927	27.—
2270	61.—	2443	152.—	2580	22.—	2756	32.—	2930	85.—
2271	46.—	2446	40.—	2583	21.—	2757	22.—	2931	61.—
2272	106.—	2447	71.—	2589	29.—	2758	60.—	2934	35.—
2273	85.—	2448	152.—	2590	40.—	2761	29.—	2936	71.—
2274	93.—	2449	22.—	2591	39.—	2763	22.—	2937	41.—
2275	60.—	2451	30.—	2592	28.—	2765	26.—	2938	21.—
2278	90.—	2458	230.—	2593	40.—	2767	151.—	2940	110.—
2279	60.—	2459	37.—	2600	102.—	2768	46.—	2951	910.—
2281	50.—	2461	181.—	2604	31.—	2770	26.—	2958	105.—
2282	90.—	2462	25.—	2605	100.—	2771	48.—	2960	200.—
2283	86.—	2464	390.—	2606	58.—	2776	21.—	2962	23.—
2284	120.—	2465	21.—	2611	71.—	2780	41.—	2963	40.—
2285	71.—	2466	33.—	2614	97.—	2782	55.—	2967	231.—
2286	45.—	2473	22.—	2616	60.—	2787	31.—	2968	155.—
2287	52.—	2474	140.—	2617	29.—	2789	100.—	2969	25.—
2290	21.—	2476	121.—	2622	21.—	2790	55.—	2970	26.—
2297	36.—	2477	20.—	2624	49.—	2793	81.—	2971	40.—
2311	32.—	2478	60.—	2625	305.—	2795	160.—	2973	30.—
2313	31.—	2479	33.—	2626	50.—	2796	31.—	2975	76.—
2322	111.—	2480	230.—	2627	29.—	2797	20.—	2976	34.—
2323	81.—	2482	26.—	2628	43.—	2798	41.—	2981	95.—
2324	31.—	2483	52.—	2629	86.—	2801	62.—	2984	65.—
2329	700.—	2489	60.—	2631	30.—	2803	68.—	2985	136.—
2330	530.—	2498	50.—	2633	51.—	2805	51.—	2987	51.—
2331	40.—	2500	81.—	2634	80.—	2806	66.—	2994	60.—
2332	41.—	2501	90.—	2638	20.—	2807	625.—	2998	41.—
2333	21.—	2503	20.—	2639	50.—	2808	114.—	2999	255.—
2334	42.—	2506	21.—	2644	32.—	2810	31.—	3001	25.50
2337	40.—	2509	70.—	2646	51.—	2816	36.—	3002	22.—
2338	200.—	2513	1175.—	2656	100.—	2817	60.—	3003	24.—
2339	20.—	2514	131.—	2658	40.—	2820	50.—	3004	20.—
2340	20.—	2515	25.—	2662	62.—	2822	26.—	3005	32.—